

Übersicht 3<sup>47</sup>: Ziele und Indikatoren im ESF-Prioritätsachse C

ESF-Prioritätsachse <b>Verbesserung des Zugangs zu Beschäftigung sowie der sozialen Eingliederung von benachteiligten Personen</b>								
Strategische Ziele	Spezifische Ziele	Ergebnisindikatoren	Basis	Ziel	Typische Förderaktivitäten	Output-Indikatoren	Ziel	Absolut
STZ 1: Verbesserung der (kontinuierlichen) Bildungsbeteiligung	SZ 2: Verbesserung der Beschäftigungschancen von Nichtleistungsbeziehenden durch berufsbezogene Qualifizierung	EI 2: Übergangsquote in Beschäftigung	10%	≥ 10%	TF 2: Unterstützung des systematischen Ausbaus von Förderangeboten für Nichtleistungsbeziehende zur Aktivierung der Stillen Reserve	OI 2: Anzahl der geförderten Personen nach Geschlecht	8.750, davon mind. 5.250 Frauen	Abdeckungsquote ca. 58 %
	SZ 3: Verbesserung der Arbeitsmarktchancen für benachteiligte junge Menschen	EI 3: Schulabbrecherquote insgesamt in Brandenburg  EI 4: Anteil junger Arbeitsloser unter 25 Jahren ohne Berufsabschluss	10%  33,2%	8,0%  ≤ 30 %	TF 3: Förderung von Maßnahmen zur Verringerung des Anteils von Schulabbrechern und Jugendlichen ohne Schulabschluss  TF 4: Förderung von Maßnahmen zur verstärkten Beteiligung junger Arbeitsloser ohne bzw. mit abgebrochener Berufsausbildung an berufsbezogenen Qualifizierungsmaßnahmen	OI 3: Anzahl der geförderten Personen nach Geschlecht  OI 4: Anzahl der geförderten Personen nach Geschlecht	2.300, davon mind. 570 weiblich  5.600, davon mind. 2.520 weiblich	3.397 Schulabbrecher in Brandenburg insgesamt im Schuljahr 2004 / 05  Abdeckungsquote 69 %

<sup>47</sup> In Anlage 2 findet sich der Technische Anhang zu den Übersichten 1 – 4 mit weiteren Ausführungen zu Definition, Berechnung und Messung der Indikatoren zu den Förderschwerpunkten

STZ 7: Effizienzsteigerung durch Erweiterung von Handlungsmöglichkeiten der Akteure am Arbeitsmarkt	SZ 4: Stärkung der regionalen und lokalen Beschäftigungspolitik	EI 5: Übergangsquote in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	15%	≥15%	TF 5: Förderung der Entwicklung und Verbreitung von kommunalen Projekten zur (Wieder-) Eingliederung insbesondere langzeitarbeitsloser Personen	OI 5: Anzahl der geförderten Personen nach Geschlecht	32.500, davon mind. 14.300 Frauen	Abdeckungsquote 22,7 %
STZ 3: Stärkung des sozialen Zusammenhalts	SZ 5: Verbesserung der Teilhabe an sozialen und Gemeinwesen orientierten Netzwerken und Projekten	EI 6: Aktivitätsquote in ehrenamtlichen Institutionen (Verbände, Vereine und soziale Dienste)		25%	TF 6: Förderung von sozialen Projekten und Netzwerken, die die Teilnahme Arbeitsloser am gesellschaftlichen Leben fördern	OI 6: Anzahl der geförderten Personen in sozialen Netzwerken und Projekten	5.500	k.A.